

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Einrichtung und möchten Ihnen einige Informationen über unseren Pflege- und Betreuungsauftrag durch die Pflegekasse und über unsere Philosophie zur Pflege und Betreuung im Sinne unseres gewählten Pflegemodells nach Dorothea Orem geben.

Im Vordergrund steht für uns, welche Handlungen und Kompetenzen ein Mensch einsetzen kann, um gesund zu bleiben bzw. vorhandene Defizite selbstständig zu kompensieren (Selbstpflege, Selbstpflegekompetenz, die jeder Mensch erhalten möchte).

In diesem Sinne wollen wir gemeinsam mit den betroffenen Menschen und / oder den nahestehenden Personen klären, welche Pflege und Betreuung dazu beiträgt, das Selbstpflegedefizit aufzufangen indem die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund steht. Einen Schwerpunkt unserer Arbeit sehen wir in der Aufklärung unserer Bewohnerinnen / unserer Bewohner und / oder Angehörigen, damit wir in der Zusammenarbeit das gemeinsame Ziel erreichen, so lange wie möglich vorhandene Fähigkeiten zu erhalten. Ebenfalls ist uns der gezielte Einsatz von Hilfsmitteln wichtig, damit Alltagshandlungen selbstständig durchgeführt werden können.

Im täglichen Miteinander achten wir darauf,

- die Bewohner stetig zu motivieren, sich selbstständig und häufig zu bewegen
- grundpflegerische Bedürfnisse und die Möglichkeit Ausscheidungen soweit wie möglich selbst durchführen zu können, zu fördern
- beim Essen und Trinken alle Unterstützungsmaßnahmen zu nutzen, um selbstständige Handlungen zu fördern
- In der Betreuung gezielte Methoden einzusetzen die zur Förderung der Fähigkeiten und Fertigkeiten dienen.

Die Aspekte zur Förderung der Selbstständigkeit sind eng verbunden mit einer kontinuierlichen Durchführung der Maßnahmen, um eine Zielerreichung zu gewährleisten. Daher sind wir dankbar, wenn wir gemeinsam mit Ihnen als neue Bewohnerin / neuen Bewohner und / oder den Angehörigen gemeinsame Maßnahmen besprechen, die zur Erhaltung und Förderung eines selbstständigen Handelns beitragen.

Wenn Sie als Angehörige gerne Unterstützung in diesem Bereich leisten, freuen wir uns, wenn wir Sie in den Maßnahmenplan für mögliche Leistungen von Ihrer Seite mit einbeziehen dürfen.

Zur Aufnahme der Anforderungen, Bedürfnisse und der Maßnahmenplanung würden wir uns gerne mit Ihnen zusammensetzen, damit wir für Sie als Bewohnerin / Bewohner und / oder für Sie als Angehörige einen optimalen gemeinsamen Weg zur Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit finden.

Zusätzlich sind wir dabei, das Projekt Beziehungswelten einzuführen und umzusetzen. Wir verfolgen nachhaltige Zielsetzungen mit diesem Projekt, dazu zählt das Aufbrechen der Institution Pflegeheim in eine selbstbestimmte und begleitende Lebensform im Alter, um so den Anforderungen des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs aus dem PSG II und zukünftigen Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ gerecht zu werden.

In unseren Beziehungswelten werden Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen in konkret für sie gestaltete Wohnwelten gefördert, betreut und gepflegt. Die räumliche Gestaltung der Einrichtung in Wohnwelten soll den hier lebenden Menschen das höchstmögliche Maß an Förderung/Erhaltung geben und vor Diskriminierung/Ausgrenzung schützen. Dabei handelt es sich nicht um geschützte Wohnwelten, sondern um solche, die den Anforderungen der Erkrankungen und den Verhaltensweisen entsprechen. Die Auswahl der Mitarbeiter erfolgt nach den Stärken ihrer Fachlichkeit, ihren Vorstellungen der zu versorgenden Bewohner und zusätzlicher Qualifikationen. Alle in der Einrichtung mitwirkenden Berufsgruppen sind aktiv in die Prozesse eingebunden, um so die Vielfalt der Verhaltensweisen und daraus resultierenden Bedürfnissen der Bewohner der Wohnwelten gerecht zu werden.

Vielen Dank!